



Antwort zur Anfrage Nr. 0376/2012 der Ortsbeiratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Mainz-Neustadt betreffend **Beteiligung von Betrieben an der Kita-Betreuung**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Gibt es in der Mainzer Neustadt Kita-Plätze, die durch Betriebe sicher gestellt werden?

nein

2. Gibt es in der Neustadt Betriebskindergärten?

nein

3. Gibt es Kita-Plätze, die durch Belegrechte von Betrieben finanziert oder mitfinanziert werden? Wenn ja, wie viele und wie hoch ist die finanzielle Beteiligung pro Platz und insgesamt?

In der Mainzer Neustadt gibt es keine Kitaplätze, in denen Betriebe Belegrechte haben, da die vorhandenen Plätze dringend für Mainzer Kinder benötigt werden. Betriebe möchten in der Regel Plätze mit Belegrechten für Betriebsangehörige beanspruchen, die nicht im Stadtgebiet Mainz wohnen.

Derzeit bestehen nur noch in einer städtischen Kita Belegplätze für Betriebe. Es handelt sich um die städtische Kita Rasselbande, die für den SWR 10 Belegplätze für Beschäftigte des SWR vorhält. Die finanzielle Beteiligung des SWR beträgt zzt. 204,52 € für Kinder ab drei Jahren und 240 € für Zweijährige pro Belegplatz/monatlich.

4. Was unternimmt die Verwaltung, um Betriebe und andere Arbeitgeber zu motivieren, sich zu engagieren?

Die Verwaltung berät und unterstützt Betriebe, die ein Interesse haben selbst Kita-Plätze für Ihre Betriebsangehörigen zu schaffen. Dies ist in den letzten Jahren erfolgt für die Kitas der Coface AG, des Deutschen Roten Kreuzes, der Universitätsmedizin (Krippe Unimediminis) sowie der Universität/FH/MPI (Kita Campulino).

Darüber hinaus bestehen seit vielen Jahren folgende Betriebskitas:

- Städtische Kita Auf dem ZDF-Gelände
- Städtische Kita Auf dem Unigelände
- Haus Posselmann für Studierende, Träger Notgemeinschaft Stiftung Studiendank e. V.

- Kath. Krippe St. Albertus für Studierende, Träger Katholische Hochschulgemeinde
- Städtische Kita Zahlbach für Beschäftigte der Universitätsmedizin
- Kinderhaus Villa Nees für Beschäftigte der Universitätsmedizin, Träger Freunde der Universität e. V.
- Elterninitiative Schott e.V.

Solange keine ausreichenden Platzkapazitäten für Mainzer Kinder angeboten werden können, kann Betrieben kein Belegungsrecht in bestehenden Kitas eingeräumt werden.

Mainz, 24.01.2014

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter